

## Hüttener Berge

## Hier zu Hause

## Schuluhr soll wieder gehen

**FLECKEBY** Kurz nach 7 Uhr, so zeigt es das Ziffernblatt im Giebel der Fleckebyer Grundschule – allerdings schon seit Monaten. „Dass die Zeit stehengeblieben ist, ist kein gutes Signal“, sagte Schulverbandsvorsteher Peter Thordsen auf der Sitzung des Bauausschusses in dieser Woche. Da müsse was passieren. Eine Reparatur sei nach Auskunft eines Experten nicht wirtschaftlich.



**Stillstand:** Die Uhr an der Schule.

FOTO: AME

Daher empfahl der Ausschuss, eine Erneuerung der Funkuhrtechnik, Reinigung der Zeiger und Elektrikinstallationen für rund 3000 Euro. *ame*

## Gottesdienste

## BÜNSDORF

**So. 10 Uhr:** Pastor Thies Feldmann

## FLECKEBY

**Sa. 10 Uhr:** Kinderkirche  
**So. 10 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Susanna Kschamer

## HÜTTEN

**So. 19 Uhr:** Taizé-Gottesdienst, Pastorin Kerstin Hansen-Neupert

## OWSCHLAG

**So. 10 Uhr:** Pastorin Babette Lorenzen

## So bleibt man in Ascheffel mobil

Gründungsversammlung von „För mien Dörp Ascheffel“ / Claus Nielsen erster Vorsitzender / E-Fahrzeug soll im Oktober kommen

Von Achim Messerschmidt

**ASCHEFFEL** 24 der 23 Mitglieder hielten ihre grüne Stimmkarte nach oben, ein klares Ergebnis für Claus Nielsen, der damit zum Vorsitzenden des neuen Vereins „För mien Dörp Ascheffel“ gewählt wurde. Nielsen selbst hatte sich bei der Abstimmung enthalten. 24 Bürger haben sich auf der Gründungsversammlung am Donnerstagabend in die Mitgliederliste eingetragen, ein guter Start, wie Claus Nielsen sagte. Wird der Vorstand von dem zweiten Vorsitzenden, Helmut Hagge, Schriftwartin Kathrin Plaga und Kassenwart Gerd Fries. Beisitzer und Fahrzeugwart ist Torsten Reimann. Denn ein Fahrzeug, das gut in Schuss gehalten werden muss, wird im Mittelpunkt des Vereins stehen – ein Dörpsmobil, das allen Mitgliedern des Vereins gegen eine Gebühr zur Verfügung stehen soll.

### Aktiv-Region fördert Dörpsmobil mit 55 Prozent

Mehr Mobilität für die Bürger und mehr Klimaschutz, verbunden mit der Förderung des sozialen Miteinanders und des Gemeinschaftssinns – diese Zielsetzung vereinte die Teilnehmer an der Versammlung. Außerdem solle das mobile Angebot die Attraktivität erhöhen.

Ascheffels Bürgermeister Jörg Harder informierte eingangs die Versammlung über



**Der Vorstand des neuen Vereins „För mien Dörp Ascheffel“:** Claus Nielsen, Kathrin Plaga, Helmut Hagge und Gerd Fries.

FOTO: MESSERSCHMIDT,

den aktuellen Stand des Dörpsmobils, denn bevor es auf die Strecke gehen kann, müssen sich alle noch ein wenig gedulden. Anfang Oktober, so die Hoffnung, soll das Elektro-Fahrzeug, ein Renault Zoe, da sein. Gekauft wird das Fahrzeug von der Gemeinde, gefördert wird das Projekt von der Aktiv-Region Eckernförder Bucht mit 55 Prozent. Zuschüsse in gleicher Höhe gibt es auch für die Ladesäule, die zwischen BBS und Restaurant „Athos“ errichtet werden soll, sowie für die Pflasterung des Stellplatzes, ebenfalls beim griechischen Restaurant. Außerdem muss dafür noch eine Stützmauer gebaut werden, so

Harder. Diese koste rund 3000 Euro, eine Bezuschussung werde aber auch hierfür beantragt. Zunächst werde die Ausschreibung auf den Weg gebracht, Anfang Juni wird dann der Auftrag vergeben, „die Lieferzeit beträgt 16 Wochen“, so der Gemeindechef.

Von der Gemeinde erhofft sich der Verein einen jährlichen Zuschuss, sie wird Förderanträge stellen, der Halter des Fahrzeuges sein und kann sich bemühen, Werbepartner

zu gewinnen. Der Verein, so erläuterte Claus Nielsen, werde von seinen Mitgliedern die Beiträge erheben, die Versicherung zahlen, die Nutzer und Buchungen registrieren, das Fahrzeug warten und instand halten – eine klare Aufgabenteilung also zwischen dem Verein „För mien Dörp Ascheffel“ und der Gemeinde Ascheffel.

Auch ein erster Entwurf einer Satzung und Gebührenordnung liegt vor, „Die aber

noch nicht in Stein gemeißelt ist“, wie Hagge betonte. Diese sieht einen Mitgliedsbeitrag im Verein in Höhe von 3 Euro vor, bei Partnerverträgen (Zweitmitgliedschaft) zusammen 5 Euro. Da das Dörpsmobil nur eine „Sparte“ von mehreren innerhalb des Vereins sein soll, wird ein zusätzlicher Mitgliedsbeitrag für das Dörpsmobil von 3 Euro erhoben, außerdem eine einmalige Aufnahmegebühr von 10 Euro und eine Buchungspauschale von 2 Euro. Wer das Fahrzeug bis zu acht Stunden am Tag nutzt, zahlt 3,50 Euro pro Stunde, bei längerer Nutzung gibt es eine Tagespauschale von 30 Euro. „Auch Gastmitgliedschaften von bis zu drei Monaten sind möglich“, sagte Nielsen, beispielsweise für Urlauber. Außerdem werden juristische Personen, also Vereine oder Gemeinde als Mitglieder aufgenommen, dann beträgt der Mitgliedsbeitrag beim Dörpsmobil 10 Euro. „Die Gebühren hängen auch von der Nutzung ab“, so Hagge auf Nachfrage der EZ. Werde das Fahrzeug oft gebucht, könnten diese gesenkt werden.

Rechtzeitig werde es eine App geben, versicherte Hagge, über die das Fahrzeug gebucht werden könne. Die App werde Bestandteil eines Mobilitätssportals des Amtes sein.

## Frühlingsmarkt in der BBS

**ASCHEFFEL** Die Siedlergemeinschaft Ascheffel lädt am Sonntag, 31. März, zum Frühlingsmarkt in der Bür-

gerbegegnungsstätte ein. Von 10 bis 17 Uhr gibt es viele Dekorationen und selbstgefertigte Dinge,

passend zur Jahreszeit. Außerdem werden Kaffee und Kuchen sowie Grillwurst angeboten. *ez*

## Wort zum Sonntag

## Sich selbst lieben lernen

Zurzeit läuft wieder „Germanys next Topmodel“. Ja, ich gucke GNTM. Und ich habe eine Favoritin, die sehr wahrscheinlich in einer der kommenden Folgen von Heidi Klum zu hören bekommt: „Ich habe heute leider kein Foto für Dich.“ Am Ende jeder Folge müssen die Kandidatinnen den Eliminations-Walk überstehen. Dabei fließen immer Tränen und die Emotionen gehen hoch.

Mit einer Freundin tausche ich mich über die GNTM-Folgen aus. Wir sind beide in der 2. Lebenshälfte. Ich bin 55 Jahre alt. Ein Topmodel werde ich nicht mehr. Einige meiner Konfirmandinnen gucken jeden Donnerstagabend GNTM. Dass junge Menschen durch Medien beeinflusst werden, ist unstrittig. Die an-

gehenden Models sind Vorbilder, verstärken ein In-Menschenbild, das in der Gesellschaft verankert ist. Schön dünn sein ist attraktiv. Wer sich mit Essstörungen auskennt, weiß, wie lebensgefährlich Magersucht ist. Als ich Jugendliche war und unter Essstörungen litt, gab es GNTM noch nicht. Trotzdem haben sich die Menschen permanent mit Diäten herumgeplagt. Wer sich heute im Internet über Diäten schlau macht, wird erschlagen. Ist es gut, sowenig Kohlenhydrate wie möglich zu essen? Oder so wenig Fett wie möglich? Was ist gesund? Was hilft Leib und Seele nachhaltig? Ich habe angefangen, mir jeden Tag „Ich hab mich lieb“ zu sagen. Das Aussehen ist etwas Äußerliches. Auf die Seele

kommt es an. Die Seele braucht für Verletzungen viel Zeit. Seelenverletzungen, die alle Menschen erleiden, brauchen Zeit.

Eine meiner Freundinnen hat viel Trauer durchmachen müssen. Sie ist für mich Vorbild. Sie sagt sich immer wieder: „Ich hab mich lieb“. Endlich kann ich das auch. Irgendwann, das weiß ich im Innersten meiner Seele, werden Wunden in mir heilen. So gehe ich mit Gott an der Seite meinen Weg weiter und wünsche mir für alle Menschen Heilung an Leib und Seele.



Pastorin Susanne Jensen (Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde)

# MOIN MOIN

## ACHTTELFINALE

So., 31.03.2019  
Anwurf: 19:00 Uhr

**JETZT TICKETS SICHERN!**

**TICKET-HOTLINE: 01806 – 99 77 18\***

(0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen)

ACHTUNG: Durch TV-Übertragungen kann es zu Terminänderungen kommen. Entnehmt die genauen Spiel- und Anwurfzeiten bitte der Tagespresse oder dem Internet. Weitere Änderungen vorbehalten. [www.sg-flensburg-handewitt.de](http://www.sg-flensburg-handewitt.de) - [www.calovo.de/csgfte](http://www.calovo.de/csgfte)